

Großer Lager-Sommer bei den Silberreihern

Alle vier Jahre findet ein großes Bundeslager statt, bei dem sich meist um die 5.000 Pfadfinder des BdP – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder – auf einem zehntägigen Lager treffen. 2013 wurde dieses in Immenhausen, dem BdP-Bundeszentrum nahe Kassel veranstaltet. Demzufolge fand auch 2017 wieder ein solches statt und die Silberreier fuhren nach Großerlang in Brandenburg, direkt auf der Mecklenburgischen-Seenplatte. Dort befindet sich der Bundeszeltplatz des VCP – Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Nach einer langen Anreise mit über vier Stunden Verspätung auf Grund eines Defektes am Reisebus, bauten die Pfadfinder aus Eberbach zusammen mit befreundeten Stämmen aus Böblingen und Waldshut-Tiengen ihre gemeinsamen Zelte auf. Trotz anfänglich sehr schlechtem Wetter und matschigem Boden, ließ man sich den Spaß nicht verderben. Zahlreiche Spiel-, Spaß- und Freizeitangebote von verschiedenen Stämmen aus ganz Deutschland und von Bundes- sowie Landesebene wurden bei immer besser werdendem Wetter wahrgenommen. Von einer U18er-Bundestagswahl über einen Singewettstreit bis hin zum krönenden Abschluss durch das Bundesfeuer waren die zehn Tage voller Spannung und zahlreichen Wiedertreffen von alten Freunden.

Und da das noch nicht genug war, folgte Anfang September direkt das nächste, wenn auch deutlich kleinere Sommerlager. Der Pfadfinderstamm Silberreier bewohnte von Freitag, dem 01.09. bis Sonntag, den 03.09. den Ittertäl-Zeltplatz bei Eberbach. Neben den Silberreihern, die auf dem Lagerplatz übernachteten konnten, waren Samstag und Sonntag jeweils 12 Ferienspiel-Kinder zu Besuch, die durch das Eberbacher Ferienspaß-Angebot teilnehmen konnten, und haben Lagerleben geschnuppert. Morgens wurden sie am Handballerheim abgeholt und gemeinsam ging es auf den Lagerplatz am Itterhof. Dort angekommen, wurden sie von zwei alten Einwohnern des Ittertals begrüßt, die beide den Schatz des Ittertals bewachen wollten. Schnell stellte sich einer der Herren als Dieb heraus, doch schon war es zu spät... Er reiste in der Zeit in das Mittelalter, um zu entkommen. Also mussten die Kinder mit samt den Pfadfindern eine alte Anleitung einer Zeitreisemaschine nachbauen, bei der man einen Fluss überqueren muss. Kaum gebaut, reisten insgesamt 20 abenteuerlustige Schatzsuchende in die Vergangenheit, in der sie sich bei einer Verfolgungsjagd den Weg bis ins Stammesheim des Pfadfinderstammes Silberreier vorkämpften. Dort war der Dieb leider auch nicht mehr anzutreffen, denn mittlerweile war er in die Zukunft gereist. Also hieß es: Hinter her! Im Jahre 3017 mussten sich die mutigen Zeitreisenden in einem spannenden Finale alle versteckten Goldnuggets gegen die fiesen Kumpanen des Diebes erkämpfen. Gegen 17 Uhr am Sonntag war es dann geschafft: Der Schatz war wieder in sicheren Händen, der Dieb überwältigt und alle Teilnehmer glücklich.

So endete auch dieses Lager sehr erfolgreich und alle Beteiligten des Pfadfinderstammes sind zufrieden, dass dieses Konzept der Sommerferienspiele so gut angenommen wurde. Zahlreiche Kinder planen nun in die wöchentlichen Gruppenstunden zu kommen. Bei Interesse können Sie gerne unter erstkontakt@silberreier.de auch bezüglich der Gruppenstunden mit uns Kontakt aufnehmen.

(Leon Koß)